

FRAGEN | ANTWORTEN

Welche Daten werden auf dem Chip gespeichert?

Es wird lediglich eine Identifikationsnummer gespeichert. Mit Hilfe dieser Nummer können wir die Anschrift, das Buchungszeichen, die entsprechende Abfallart und den Abfuhrhythmus im EDV-System der AWRM feststellen. Personenbezogene Daten werden auf dem Chip nicht gespeichert.

Was muss ich mit den Aufklebern machen die ich per Post erhalten habe?

Kleben Sie diese bitte auf den Deckel der Rest-, Bio- und Papiertonne bzw. -container. Sobald der Chip an der Tonne angebracht ist, kann der Kleber entfernt werden.

Sie teilen sich eine Tonne mit Nachbarn?

Derjenige, der sich seither um Kauf und Anbringung der Marken kümmert, wird zum sogenannten Tonnenvorstand. Das heißt, dass diese Person ihre Tonnenaufkleber zur Kennzeichnung der gemeinsamen Tonne verwendet und wie seither auch mit den beteiligten Nachbarn die Leerungsgebühr privat abrechnet. Das gleiche Vorgehen gilt auch für die Papiertonnen.

Kann ich mir künftig den Kauf von Gebührenmarken sparen?

Auch wenn die Tonnen bechippt sind, gilt für die Jahre 2025 und 2026 noch eine Gebührenmarkenpflicht. Erst ab dem Jahr 2027 werden keine Marken mehr benötigt.

ABLAUF DER AKTION

2025 / 2026

Ausstattung aller Rest-, Bio- und Altpapiertonnen mit elektronischen Chips

2. Halbjahr 2026

Probetrieb durch die beauftragten Entsorger
Gebührenmarken werden weiterhin benötigt

2027

Es werden nur noch die Abfallbehälter geleert, die mit einem Chip ausgestattet sind. Gebührenmarken werden nicht mehr benötigt.



Abfallwirtschaft Rems-Murr AöR
Stuttgarter Str. 110 | 71332 Waiblingen
Tel. 07151 7072 099 | E-Mail: chip@awrm.de
www.awrm.de



ABFALLWIRTSCHAFT
DIGITAL
EINFACH.PRAKTISCH.GUT.



 REMS-MURR-KREIS

WIR DIGITALISIEREN DIE TONNEN IM REMS-MURR-KREIS

Was?

Alle Rest-, Biomüll-, und Altpapiertonnen im Rems-Murr-Kreis erhalten bis Ende Juni 2026 einen elektronischen Chip, den sogenannten Transponder. Dieser wird am oberen Rand des Abfallbehälters, dem so genannten Schüttkamm, angebracht.

Wann?

Ab Februar 2025 werden die Tonnen im Rems-Murr-Kreis nach und nach mit den elektronischen Chips ausgestattet. Jeder Haushalt erhält rechtzeitig ein Anschreiben mit dem konkreten Datum des Ausstattungstermins und weiteren Informationen.

Warum?

Die Chips helfen dabei, die Abfallentsorgung zu vereinfachen. Durch den digitalen Helfer können die Tonnen eindeutig den Haushalten zugeordnet werden. So wird sichergestellt, dass nur diejenigen Tonnen geleert werden, die zur Entsorgung der Abfälle angemeldet sind. Auch die Bearbeitung von Reklamationen wird einfacher, da die Touren der Müllabfuhr genau nachvollziehbar sind.

Durch die digitale Erfassung können Missbrauch und Diebstahl erschwert werden.

Wer?

Die Aktion vor Ort wird von Mitarbeitenden der Fa. c-trace aus Bielefeld abgewickelt. Diese führen eine Legitimation der AWRM mit sich.

Weitere Infos

Weitere Informationen sowie Fragen und Antworten zur Digitalisierung der Tonnen, finden Sie in verschiedenen Sprachen auf der Homepage der AWRM.

DIE AKTION IN ZAHLEN



31 Städte und Gemeinden | ca. 860 km²



390.000 Tonnen



9.000 Container



Einsparung von 250.000 Gebührenmarken

Bereits 75 % der Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg nutzen ein Identsystem zur Verwaltung der Abfallbehälter.

KOSTEN | NUTZEN

Welche Vorteile hat der Chip für mich?

Der Chip bringt einige Erleichterungen mit sich:

- Ab dem Jahr 2027 müssen keine Gebührenmarken mehr auf die Rest- und Biotonnen geklebt werden.
- Es gibt künftig nur einen Gebührenbescheid für die Grund- und Leerungsgebühr.
- Wer innerhalb des Jahres seine Tonne wechseln oder den Leerungsrhythmus anpassen will, muss keine Gebührenmarken oder Quittungen mehr einschicken.
- Verloren gegangene Tonnen können schneller gefunden werden

Was kostet mich die Ausstattung der Tonnen mit den elektronischen Chips?

Die Digitalisierung der Tonnen im Rems-Murr-Kreis ist in den Abfallgebühren bereits enthalten. Es fallen keine weiteren Kosten für Sie an.

Ändert sich künftig das Gebührensystem?

Das Gebührensystem bleibt gleich. Sie zahlen weiterhin eine Grundgebühr, die sich nach der Haushaltsgröße richtet sowie eine Leerungsgebühr, abhängig von Tonnengröße und Leerungsrhythmus.